

PRESSEINFORMATION

„Reines Fachwissen reicht nicht mehr aus“

Tagung „Kompetenzen im Kontext. Unternehmen. Hochschulen.“ am 21. November an der FHWien der WKW mit John Erpenbeck von der Steinbeis Universität Berlin.

Wien, am 01.10.2013 – Die Anforderungen an die Problemlösungskompetenz von Studierenden und MitarbeiterInnen sind in Zeiten dynamischer Märkte und Globalisierung enorm hoch. Das bestätigen auch ExpertInnen aus der Kompetenzforschung, wie etwa Prof. Dr. John Erpenbeck von der Steinbeis Universität Berlin: „Eine massive Zunahme (zukunfts-) offener, komplexer, zuweilen chaotischer Problemsituationen macht Kompetenzen zur zentralen HR-Anforderung. Wissen ist keine Kompetenz. Klassische Weiterbildung trägt kaum etwas zur Kompetenzentwicklung bei. Das gilt leider auch für weite Bereiche schulischer und universitärer Bildung“. Das Thema Kompetenzmanagement wird, am 21. November 2013 im Rahmen von Workshops und Vorträgen, unter anderem von John Erpenbeck an der FHWien der WKW diskutiert.

Fakten:

Tagung „Kompetenzen im Kontext. Unternehmen. Hochschulen.“

Datum: 21. November 2013

Zeit: 9 – 18 Uhr

Kosten: ab 40 €

Wo: Währinger Gürtel 97, 1180 Wien

Anmeldung und weitere Informationen unter <http://www.fh-wien.ac.at>

Problemlösung statt Fachwissen

Reines Fachwissen reicht nicht mehr aus, Kompetenzorientierung und individuelle Förderung von Potenzial gewinnen sowohl in Unternehmen als auch im Hochschulbereich an Bedeutung. „Komplexe Problemsituationen im Handeln von Unternehmen und Organisationen gehören heute zum Normalfall. Deshalb wird die Fähigkeit, selbstorganisiert und kreativ zu handeln, nicht nur vom Führungspersonal, sondern zunehmend von allen Mitarbeitern erwartet und gefordert“, so Erpenbeck. Traditionelle Lehr- und Weiterbildungsmethoden festigen zwar (Fach-)Wissen für einen bestimmten Zeitraum, garantieren allerdings nicht, dass es zu einem Bestandteil der selbstorganisierten und kreativen Handlungsfähigkeit wird.

Erfolgreiche Unternehmen setzen auf Kompetenzmodelle

Erfolgreiche Unternehmen entscheiden sich deswegen für Modelle, mit denen Fähigkeiten erkannt und entwickelt werden können. Diese Modelle werden im Personalbereich wirkungsvoll eingesetzt, um das Potenzial der MitarbeiterInnen bestmöglich zu erkennen und Führungskompetenzen gezielt zu fördern. Ausgewählte Kompetenzmodelle und -management werden auf der Tagung „Kompetenzen im Kontext. Unternehmen. Hochschulen.“ an der FHWien der WKW vorgestellt.

FHWien der Wirtschaftskammer Wien (WKW)

Die FHWien der WKW ist Österreichs führende Fachhochschule für Management und Kommunikation. 12 der insgesamt 16 Studiengänge sowie der MBA-Lehrgang der FHWien der WKW sind FIBAA-akkreditiert. Eng vernetzt mit den heimischen Unternehmen bietet die FHWien der WKW eine ganzheitliche und praxisbezogene akademische Ausbildung für derzeit rund 2.300 Bachelor- und Master-Studierende. Die Hälfte der Lehrenden kommen direkt aus der Wirtschaft. Ein exakt auf die Bedürfnisse der Unternehmen zugeschnittenes Lehr- und Forschungsangebot bereitet die AbsolventInnen – bislang über 6.000 – optimal auf ihre Karriere vor.



PRESSEINFORMATION

Rückfragehinweis:

Carina BEN ZEITOUN-WEISS

Public Relations

E-Mail: carina.benzeitoun-weiss@fh-wien.ac.at

Tel: 01/476 77 5730

Mobil: 0664/ 80 476 77 38